

Kompromiss in Kärnten: Planungssicherheit jetzt Gebot der Stunde

Nach Allparteien-Beschluss für Windkraft: Energieunabhängigkeit für Wirtschaftsstandort und Haushalte rasch umsetzen.

Wien, am 30.01.2025: Erst gestern hat Österreichs Energieagentur die Windkraft über die nächsten Jahre und Jahrzehnte als wichtigste Stromerzeugungsform bezeichnet. Windkraft ist die Lebensversicherung für den heimischen Wirtschaftsstandort. Jeder zweite Arbeitsplatz in Kärnten ist von der Industrie abhängig. „Begrüßenswert ist, dass für bestehende Windparks und jene, die sich schon in Verfahren befinden, Rechtssicherheit geschaffen werden soll“, so IG Windkraft-Geschäftsführer Florian Maringer. Maßnahmen wie die vorübergehende Bausperre für die Windkraft bis 2026 dürften aber nicht dazu führen, dass umsetzungsfertige Projekte – und damit Kärntens Versorgungssicherheit – noch weiter verzögert werden.

Wichtig sei nun, wieder zu einer Versachlichung der Diskussion zurückzukehren. Windkraft ist jene Energieform, die bei steigendem Energiebedarf die notwendige Versorgungssicherheit bietet. Mit dem heutigen Ergebnis der Landtagsparteien und Sozialpartner müsse man in Kärnten rasch in die Umsetzung kommen. Klar sei, „dass bestehende Vorgaben seitens des Landes und der EU nicht nur schon jetzt Schutzgebiete ausschließen, sondern auch zur höchsten Transparenz im weiteren Prozess verpflichten“, so Maringer. Und weiter: „Darauf aufbauend braucht es jetzt rasch Planungs- und Investitionssicherheit. Das hohe Potenzial Kärntens für sichere und günstige Energie aus dem eigenen Land darf nicht weiter eingeschränkt werden.“

Das Wichtigste sei jetzt ein sauberer und klarer Zonierungsprozess, der in die Umsetzung der Erneuerbaren-Energie-Richtlinie (RED III) eingebettet ist und die Energieunabhängigkeit Kärntens stärkt.

Über die IG Windkraft

Die IG Windkraft ist die Interessenvertretung der gesamten österreichischen Windbranche. Betreiber von rund 95 Prozent der in Österreich installierten Windkraftleistung sind Mitglied des Verbands. Die österreichische Windenergiebranche beschäftigt mittlerweile rund 7.900 Menschen und ist international sowohl in der Energieerzeugung als auch der Zulieferindustrie aktiv. Die heimische Windkraftbranche erwirtschaftete im Jahr 2023 einen Gesamtumsatz von 1,74 Mrd. Euro und ist damit ein starker Motor für die heimische Wirtschaft.